

Entsorgung von Photovoltaik-Modulen aus den kreisangehörigen Städten des Kreises Mettmann

Die Entsorgung von Photovoltaik-Modulen aus Privathaushalten im Kreis Mettmann erfolgt bei der IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH, Oerschbachstr. 31, 40599 Düsseldorf.

1. Annahmekriterien

Die Annahme erfolgt ausschließlich von Privathaushalten aus kreisangehörigen Städten des Kreis Mettmann. Die Annahme ist auf max. 20 PV-Module je Haushalt beschränkt.

Vor der Anlieferung muss eine Eigenerklärung an den Vertriebsinnendienst der IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH übermittelt werden. Dies kann per Fax, E-Mail oder Post erfolgen. Die Erklärung ist vom Abfallerzeuger (Hauseigentümer) auszufüllen. Die Eigenerklärung ist immer auszufüllen, auch bei der Anlieferung durch eine sachkundige Firma.

Zudem muss durch den Abfallerzeuger geklärt werden, ob es sich um sog. Dünnschichtmodule handelt (diese sind besonders zu Verpacken).

Der genaue Anlieferungstermin ist mit der IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH mindestens 2 Tage vor Anlieferung abzustimmen.

IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH
Oerschbachstr. 31
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 650 28 346
Fax: 0211 / 650 28 530
Mail: hendelkens@idr-eg.de

2. Anliefer- und Verpackungsvorschriften

Die Photovoltaik-Module werden der IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH palettiert (auf einer genormten Europalette) im Big-Bag übergeben.

Stehen Dünnschichtmodule zur Entsorgung an, so müssen diese bei der IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH in Kunststoff-Palettenboxen geladen werden. Auf Grund der erhöhten Bruchgefahr wird in diesem Fall der Empfehlung der stiftung elektro-altgeräte Register (EAR) gefolgt.

Die Entladung des Anlieferfahrzeuges erfolgt grundsätzlich mittels Gabelstapler. Es ist zu beachten, dass dies bei dem anliefernden Fahrzeug möglich ist.

Sollten Photovoltaik-Module lose angeliefert werden, erfolgt die Verpackung entsprechend der Vorgaben EAR durch die IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH. **Hierfür wird pro Anlieferung eine Pauschale in Höhe von 25,00 € zzgl. Mehrwertsteuer erhoben.**

Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung erhält der Anlieferer einen Quittungsbeleg.

Hinweise EAR zum Verpacken von Photovoltaik-Modulen bzw. Photovoltaik-Dünnschichtmodulen

Zur Sammlung können gemäß der Stiftung EAR eine Europalette mit 0,75m³, eine Kunststoffbox/ Palettenbox mit 1m³ und ein PV-Big Bag mit 1m³ eingesetzt werden.

Die Erfassung von Dünnschichtmodulen erweist sich in der Praxis als sehr schwierig. Daher ist die geschlossene Kunststoffbox/Palettenbox zur Sammlung zu empfehlen. Konstruktionsbedingt kommt es häufig zu Glasbrüchen, so dass das Tragen von entsprechender Sicherheitskleidung zwingend erforderlich ist.

Erzeugererklärung zur Übernahme und Entsorgung von PV-Modulen

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Grundstücks- / Wohnungseigentümer

ggf. abweichende Adresse des Anfallortes

Name *: _____

ggf. Name des Mieters: _____

Straße*: _____

Straße*: _____

PLZ, Ort*: _____

PLZ, Ort*: _____

Tel.: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

***Pflichtfelder**

Mit dieser Erklärung bestätige ich, dass es sich beim dem PV-Modul / Module (max. 20 Stück je Privathaushalt)

Anzahl _____ Fabrikat _____ Hersteller _____

um ein PV-Modul / um Module aus meinem Privathaushalt handelt bzw. sich die Anfallstelle/Objekt in meinem Eigentum befindet.

Dünnschichtmodule (nicht beschädigt) können übernommen werden, müssen jedoch anders verpackt werden.

- Es handelt sich um Dünnschichtmodule, ich nehme die Anlieferung persönlich vor
- Ich nehme die Anlieferung persönlich vor
- Ich nehme die Verpackung selbst vor (Big-Bag auf Palette) Rücksprache mit IDR erforderlich
- Ich habe folgende Firma mit der Anlieferung zur IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH betraut:

(Name der Firma, vollständige Adresse)

(Datum und Unterschrift Eigentümer)

Per Fax an: IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH
Oerschbachstr. 31
40599 Düsseldorf
0211 / 650 28 530

Per Mail an: hendelkens@idr-eg.de

Das Original der Erklärung ist bei der Anlieferung vorzulegen und verbleibt bei der IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH.